Neuapostolische Kirche
Schweiz



Reisebericht 23.02.2021

Woche 07 / 2021

Der letzte Besuch in der Gemeinde Schöftland liegt einige Jahre zurück. Bei der damaligen Begegnung mit der Gemeinde diente ich als Bischof. Die Fahrt in den Aargau verlief problemlos. Es sind bedeutend weniger Autos unterwegs und ich kam «staufrei» vorwärts. Erwartungsvoll bog ich an diesem Mittwochabend auf den Parkplatz ein, wo ich bereits von einigen Geschwistern erwartet wurde.

Eine Begrüssung kann auch mit Mund-/Nasenschutz sehr herzlich sein. Die freudige Atmosphäre umfing mich sofort und stimmte sehr schön auf die kommende Begegnung mit unserem dreieinigen Gott ein. Wir konnten uns in dem zum Ämterzimmer umfunktionierten Unterrichtsraum vorbereiten. Es hatten sich auch die Eltern mit dem kleinen Glaubensschwesterlein und unser Glaubensbruder mit seiner Gattin eingefunden, die in diesem Gottesdienst die Gnade hatten, Gotteskinder zu werden. Lina und René! Wunderschön war den beiden zur Versiegelung bereiten Seelen vor dem Altar ein ganz persönlicher, tiefsinniger Teil der schönen Dekoration gewidmet. Sie wurden hineingeboren in eine lebendige, freudige Gemeinde, die auch musikalisch ganz berührend und vielgestaltig unterwegs ist. Fast die ganze Gemeinde konnte zugegen sein und dieses

besondere Fest der Heiligen Versiegelung miterleben. Zusätzlich waren einige Geschwister per Telefon angeschlossen. Mit Freude und Dankbarkeit erfüllt trat ich die Rückreise an, die wie im Flug verging.

Ausgerüstet mit den Dokumenten für den Grenzübertritt und der Bestätigung eines negativen Corona Tests, startete ich die Reise am Sonntagmorgen früh nach Österreich, genauer gesagt ins vorarlbergische Bregenz am Bodensee. Ein wunderschöner Tag war angebrochen und ich freute mich schon bei Reiseantritt auf das Erleben des göttlichen Wirkens. Der Zollbeamte fragte ganz kurz nach dem Grund meiner Einreise. Dieser war schnell erklärt: «Ich möchte einen Gottesdienst der neuapostolischen Kirche in Bregenz leiten.» Seine Antwort: «Das isch guat!» und schon war die Einreise perfekt. Es war ein besonderer Sonntag für den Bezirk Vorarlberg. Der Vertreter des Bezirksvorstehers, Evangelist Manfred Dreiling, hat die Altersgrenze erreicht und soll zur Ruhe gesetzt werden. Aus diesem Grund war der ganze Bezirk angeschlossen und konnte so den Schritt des Evangelisten in den Ruhestand miterleben. Nebst den Brüdern aus Bezirk und Gemeinde begleiteten mich Apostel Matthias Pfützner und Bischof Peter Jeram. Die Kinder des Religionsunterrichts hatten sich am Vortag intensiv mit dem Schutzschild des Glaubens beschäftigt und den Altarschmuck entsprechend ergänzt. Dieser Gedanke passte wunderbar zum gewählten Bibelwort an diesem Sonntag. Ein Fest göttlicher Gnade und Stärkung wurde uns durch den Geist Gottes bereitet. Nach herzlicher Verabschiedung auf dem inzwischen besonnten Vorplatz der Kirche ging die Reise zurück. An der Grenze stand kein einziger Grenzbeamter. Trotzdem gaben die ausgedruckten Formulare bei beiden Übertritten die Gewähr, die Grenze ohne Einschränkung passieren zu können.

Nun gibt es einige Ferientage. Gemeinsam schauen wir bereits auf den ersten Märzsonntag, dem ersten Gottesdienst für die Entschlafenen in diesem Jahr. Unsere Gebete und Gedanken gehören den heilsverlangenden Seelen.